

| MÄRZ 2026

Infos & Beiträge bitte an:  
[haltungzeigen@stadt.wuppertal.de](mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de)

NEWSLETTER

# HALTUNG ZEIGEN!



## Engagement & Vielfalt:

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus – für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!



### ● Wuppertal hält zusammen!

Der Newsletter enthält Informationen, Termine, Veranstaltungen und Projekte zu den Themen Rassismus, Empowerment, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Antisemitismus, Beratung, etc.

Zugleich soll er eine Basis bieten, um mit Anderen in Dialog zu treten, Planungen zu erleichtern und einen Überblick über Veranstaltungen in der Nähe und anderswo zu erhalten.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und Wissen zu teilen, Projekte zu unterstützen, Termine zu veröffentlichen und Teil eines großen Netzwerkes zu werden.

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist der 25. März.  
[haltungzeigen@stadt.wuppertal.de](mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de)

# IN EIGENER SACHE



Liebe Leser\*innen,

unter dem Motto „Wir sind viele, wir sind eins“ finden auch in diesem Jahr die Internationalen Wochen gegen Rassismus – 16.- 29.03. - in Wuppertal statt. Vereine, Organisationen und engagierte Einzelpersonen haben ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, um ein starkes Zeichen für Respekt, Toleranz und Vielfalt zu setzen.

Diese Sonderausgabe unseres Newsletters möchte Ihnen einen Überblick über die Veranstaltungen geben, die Möglichkeiten aufzeigen, sich einzubringen, und Mut machen, die eigene Haltung sichtbar zu machen.

Wie im letzten Jahr, haben wir die eingesendeten Termine auch in einem digitalen Kalender zusammengefasst, um so allen Interessierten einen weiteren Zugang zu den zahlreichen spannenden Veranstaltungen zu ermöglichen. [Hier geht es zum Terminkalender.](#)

Jede Stimme, jede Aktion zählt – gemeinsam gestalten wir eine Stadt, in der Vielfalt selbstverständlich und Zusammenhalt spürbar ist.

Herzlichst 😊!

Die Redaktion



# GRUSSWORT

Liebe Leser\*innen,

mit dieser Ausgabe von HALTUNG ZEIGEN erhalten Sie erneut eine Sonderausgabe – aus gutem Grund: Sie erscheint anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus. In dieser Zeit wird in Wuppertal besonders deutlich, wofür wir gemeinsam stehen: für Respekt, Vielfalt und ein gutes Miteinander.

Wie lebendig und engagiert die Antirassismuserbeit in unserer Stadt ist, zeigt auch das diesjährige Plakatmotiv. Im vergangenen Jahr haben Schüler\*innen im Rahmen einer Schulaktion Plakate entworfen, auf denen sie ihre Gedanken und Botschaften gegen Rassismus kreativ zum Ausdruck gebracht haben. Ein Motiv der Gesamtschule Katernberg wurde ausgewählt und ist nun das offizielle Plakat der Internationalen Wochen gegen Rassismus in diesem Jahr.

Das Motto des Plakats – „Wir sind viele, wir sind eins“ – ist zugleich das Leitthema der Aktionswochen. Es bringt auf den Punkt, worum es geht: Viele unterschiedliche Menschen, Initiativen und Einrichtungen engagieren sich in Wuppertal, bringen Ideen ein, organisieren Veranstaltungen und setzen sich gemeinsam für ein respektvolles und diskriminierungsfreies Zusammenleben ein.

Das Plakat steht damit stellvertretend für das breite Engagement gegen Rassismus in unserer Stadt – getragen von vielen unterschiedlichen Akteur\*innen und offen für alle, die sich beteiligen möchten.

Auch diese Sonderausgabe von HALTUNG ZEIGEN gibt einen Überblick über zahlreiche Aktionen und Termine in Wuppertal. Sie laden dazu ein, sich zu informieren, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Haltung zu zeigen.

Ich lade Sie herzlich ein, die Angebote zu entdecken und teilzunehmen.

Ihre

**Annette Berg**

Dezernentin für Soziales, Jugend, Schule und Integration

# AUFRUF ZUR MITMACHAKTION

## Kita- und Schulaktion „WIR SIND VIELE. WIR SIND EINS. WIR SIND WUPPERTAL.“

Auch in diesem Jahr ruft das **Kommunale Integrationszentrum** alle **Kitas und Schulen in Wuppertal** dazu auf, sich am **19. März 2026** – zwei Tage vor dem „Internationalen Tag gegen Rassismus“ – mit kreativen Aktionen an den Aktionswochen zu beteiligen.

Unter dem **Motto „WIR SIND VIELE. WIR SIND EINS. WIR SIND WUPPERTAL.“** sind Kitas und Schulen eingeladen, gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt zu setzen.



Eindrücke der Aktion können via Social Media unter den Hashtags **#WirSindWuppertal** und **#TagGegenRassismus** am 19. März geteilt und das Kommunale Integrationszentrum (@integration\_wuppertal) verlinkt werden.

Die Aktion steht erneut unter der **Schirmherrschaft** des bekannten Wuppertaler Rappers und Filmschaffenden **Horst Jesué Wegener**. In einer persönlichen Videobotschaft ruft er Kitas und Schulen zur Teilnahme auf. Unter folgendem Link gelangen Sie zur **Videobotschaft** und zu **weiterführenden Infos und Materialien**:

[Aufruf an Wuppertaler Schulen und Kitas im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026 | Integrationsportal](#)

Erstmals ist die Aktion zudem mit einem **stadtweiten Plakatwettbewerb** für Kitas und Schulen verbunden. Die besten Motive werden in einer Ausstellung präsentiert, eines wird das offizielle Kampagnenplakat der Wuppertaler „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ 2027. Weitere Infos sind über obenstehenden Link anrufbar.

### Kontakt:

Jacqueline Lohrmann, Team Integration und Bildung, Kommunales Integrationszentrum, [jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de](mailto:jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de), T.: 0202 / 563-4609

# MITMACH-PROJEKT

## 160 Nationen – 160 Gesichter: Fotoprojekt für Vielfalt und Zusammenhalt

Das Fotoprojekt „160 Nationen – 160 Gesichter“ macht die Vielfalt der Stadtgesellschaft sichtbar und lädt Menschen ein, ihre persönlichen Geschichten zu teilen.

Porträts und kurze Texte zeigen unterschiedliche Lebenswege, Perspektiven und Erfahrungen und schaffen Raum für Begegnung und gegenseitiges Verständnis. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, Dialog zu fördern und sichtbar zu machen, wie vielfältig Zusammenleben in Wuppertal gestaltet wird.

Die Teilnahme ist unkompliziert: Interessierte können sich fotografieren lassen und – wenn gewünscht – eine kurze persönliche Botschaft beisteuern. Die Beiträge werden gesammelt und öffentlich präsentiert.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Kontaktaufnahme ist erforderlich.

**Kontakt und weitere Infos:** Leonie Zimmermann, Projektinitiative „160 Nationen – 160 Gesichter“, [Instagram @leonie.zimmermann](https://www.instagram.com/leonie_zimmermann_wtal/)



Bild: [https://www.instagram.com/leonie\\_zimmermann\\_wtal/](https://www.instagram.com/leonie_zimmermann_wtal/)



„Als Wuppertaler SV tragen wir Verantwortung weit über den Sport hinaus. Wir wollen ein Vorbild für ein offenes, solidarisches und faires Zusammenleben in unserer Stadt sein.

Wenn wir auf dem Platz füreinander einstehen, zeigt sich, was im Alltag genauso gilt: Wuppertal funktioniert nur gemeinsam.“

**Ludger Kineke**, Vorstand Wuppertaler SV



# TERMINE

**BIS 08. MÄRZ**



**"WAS IST DEIN HEIMATORT IN WUPPERTAL" - AUSSTELLUNG**

**LICHTHOF IM  
RATHAUS,  
JOHANNES-RAU-  
PLATZ 1,  
42275 WUPPERTAL**



Foto aus dem Projekt Heimateinfahrungen in Wuppertal

Vom 24. Februar bis zum 8. März wird Lichthof des Barmer Rathauses am Johannes-Rau-Platz eine ganz besondere Ausstellung gezeigt. Zu entdecken und zu bewundern sind Fotos aus dem Projekt "Heimateinfahrungen in Wuppertal".

Heimat, das sind Menschen und Orte. Sie werden zu Geschichten unseres Lebens. Diese Ausstellung erzählt davon, welche Orte in Wuppertal für die Menschen zu einer Heimateinfahrung geworden sind. Sie erzählt, wie uns diese Orte prägen, was sie uns erzählen und was sie uns bedeuten.

Erzählt werden diese Geschichten von Menschen, die schon lange oder erst seit kurzer Zeit in Wuppertal leben. Menschen, für ganz unterschiedliche Orte das Symbol ihrer (neuen) Heimat sind.

Die Geschichten dieser Menschen sind Hoffnungsgeschichten in einer Zeit, in der die Forderung nach Mauern und Zäunen lauter wird. Geschichten, die ein einladendes Bild von Vielfalt unserer Stadt zeichnen und uns auffordern, Begegnung zu ermöglichen. Denn so werden Menschen und Orte zu einer Heimateinfahrung. Und die brauchen wir alle, um gut leben zu können.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Der Ausstellungsbesuch ist kostenlos. Das Rathaus ist barrierefrei erreichbar.

**01. MÄRZ  
19:30 - 21:00 UHR**

**VHS.WISSEN LIVE:  
JIM KNOPF, DIE HALBDRACHEN  
UND DIE DEUTSCHE GESCHICHTE**

**ONLINE  
KOSTENFREI**

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ erschien 1960 und ist bis heute eines der berühmtesten deutschen Kinderbücher. Nicht bekannt war jedoch die längste Zeit, dass Michael Ende darin zahlreiche historische Motive und Vorlagen verarbeitete.

2009 ging die Kunsthistorikerin Julia Voss in ihrem preisgekrönten Buch „Darwins Jim Knopf“ diesen Spuren nach. In ihrem Vortrag wird sie die überraschenden Hintergründe von Jim Knopf beleuchten und Einblicke in die aktuelle Ausstellung „Natur und deutsche Geschichte. Glaube, Biologie, Macht“ geben, die sie am Deutschen Historischen Museum in Berlin kuratiert hat.

Julia Voss ist eine deutsche Kunstkritikerin, Wissenschaftshistorikerin und Journalistin. Sie war stellvertretende Leiterin des Feuilletons der FAZ und ist seit 2015 Honorarprofessorin an der Leuphana Universität Lüneburg. Sie wurde vielfach ausgezeichnet u.a. mit der Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft und dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa. Seit 2020 arbeitet Julia Voss im Präsidium des Deutschen Historischen Museums.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Mehr Infos und [Anmeldung hier!](#)

04. MÄRZ  
19:00 UHR

LESUNG: DER SCHLÜSSEL  
WÜRDE NOCH PASSEN

OTTO-ROCHE-  
FORUM,  
BERGISCHE VHS,  
AUER SCHULSTR. 20,  
42103 WUPPERTAL



Bild: Droemer Verlag, 2025

Irina Scherbakowa ist eine der bedeutendsten russischen Oppositionellen und Mitgründerin der Menschenrechts-Organisation Memorial, die 2022 mit dem Friedens-Nobelpreis ausgezeichnet wurde. In ihrem Buch, das sie an diesem Abend vorstellt, berichtet sie vom Alltag und vom politischen Aufbruch in Moskau und auf dem Land zu Beginn 1990er-Jahre. Sie erzählt auch von ihrer Arbeit bei Memorial und das scheinbar unaufhaltsame Abgleiten Russlands in die Diktatur. Ihre beeindruckenden Moskauer Erinnerungen sind dicht verwoben mit der Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert und ihrem lebenslangen Kampf gegen Staatsterror und für die Erinnerung.

Eintritt: 5 €

Anmeldung: T. 56322843 oder E-Mail [info@alte-synagoge.de](mailto:info@alte-synagoge.de)

Mehr Infos [hier](#).

„In einer Stadt wie Wuppertal erleben wir täglich, wie bereichernd Vielfalt für unser gemeinsames Leben ist. Unsere Oper versteht sich als ein Ort, an dem Menschen unterschiedlichster Herkunft, Geschichten und Perspektiven zusammenkommen. Oper soll für alle da sein – zugänglich, emotional und vielfältig. Gerade in Zeiten, in denen Rassismus und Ausgrenzung wieder lauter werden, wollen wir Haltung zeigen – gemeinsam, vielfältig und solidarisch.“

**Rebekah Rota**, Opernintendantin

07. MÄRZ  
10:00 - 14:00 UHR



**WORKSHOP:  
MITEINANDER SPRECHEN -  
UMGANG  
MIT POLITISCHEN GEGENPOSITIONEN**

**BERGISCHE VHS,  
AUER SCHULSTR. 20,  
42103 WUPPERTAL**



Unsere Gesellschaft ist politisiert und politische Positionen klaffen weit auseinander. Kontroverse, radikale und undemokratische Positionen gewinnen an Stärke und werden selbstbewusst vorgetragen, egal ob im persönlichen Umfeld, auf der Arbeit oder im alltäglichen Leben. Dieser Workshop zeigt, wie man Sicherheit im Gespräch gewinnen kann, eigene Grenzen erkennt und handlungsfähig bleibt, auch wenn das Gespräch kontrovers wird.

Die Teilnehmenden entwickeln Klarheit über ihre eigene Haltung und Zielsetzung in politisch aufgeladenen Gesprächssituationen, auch dort, wo Gespräche ausgrenzend oder abwertend werden. Sie lernen, Gesprächskontakt auch unter Spannungsbedingungen zu halten, ohne sich selbst zu verleugnen oder zu erschöpfen.

Ziel ist es, mit Polarisierung, Widerstand und abwertenden Haltungen dialogfähig, reflektiert und souverän umzugehen. Selbstfürsorge und Resilienz sind ebenfalls Teil des Trainings.

Teilnahmegebühr: 20 €

Mehr Infos und [Anmeldung hier](#).

Veranstalter\*innen: Bergische Volkshochschule Wuppertal & Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung der Stadt Wuppertal

**08. MÄRZ  
11:00 UHR**



AUF DEM BAHNHOFSPARKPLATZ

## **THEATER DER TOLERANZ - WELTFRAUENTAG**

**ENGELS, BISTRO  
AM OPERNHAUS,  
KURT-DREES-STR. 4,  
42283 WUPPERTAL**



Bild: <https://www.schauspiel-wuppertal.de/spielplan/detailansicht-auffuehrung/theater-fur-toleranz/5471>

Das Schauspiel Wuppertal versteht Theater als Ort der Begegnung, der Empathie und der gesellschaftlichen Verantwortung. Mit der neuen Reihe Theater für Toleranz setzt das Ensemble ein sichtbares Zeichen gegen Ausgrenzung, Antisemitismus, Sexismus und Rassismus – und für eine offene, vielfältige und demokratische Stadtgesellschaft.

Gerade in einer Stadt wie Wuppertal, die von kultureller Vielfalt, Migration und Zusammenhalt geprägt ist, möchte das Schauspiel Haltung zeigen: Kunst ist kein Rückzugsraum – sie ist Teil des gesellschaftlichen Gesprächs.

Texte aus Erinnerungsberichten, Tagebüchern und literarischen Stimmen begegnen aktuellen Positionen, Essays und neuen künstlerischen Perspektiven. So entsteht ein vielstimmiges Gewebe, das dazu einlädt, über Macht, Teilhabe und die gemeinsame Gestaltung von Zukunft zu sprechen.

Denn Theater kann – und soll – dazu beitragen, dass Vielfalt nicht nur sichtbar bleibt, sondern lebendig bleibt: auf der Bühne, in der Stadt, in unseren Köpfen.

Weitere Infos [hier](#).

08. MÄRZ  
11:30 UHR



2 PARKPLÄTZE VOR DEM HAUPTINGANG

**SAFETA OBHODJAS: DEUTSCHLAND  
ALS HEIMAT - BUCHVORSTELLUNG -  
INTEGRATIONSPROZESSE IM  
ZUSAMMENPRALL VON HIER UND DORT**

**DIE BÖRSE,  
WOLKENBURG 100,  
42119 WUPPERTAL**



Foto: Markus Schäfer

In ihrem neuen Buch „Deutschland als Heimat“ fügt Safeta Obhodjas einander ergänzende Themenstränge zu einem spannenden und erhellenden Mosaik von historischen Entwicklungen und individuellen Geschichten.

Die Autorin erzählt eigene Lebensstationen, unter anderen ihren Weg zur erfolgreichen Schriftstellerin im ehemaligen Jugoslawien sowie ihre Erfahrungen des Krieges und der Flucht zu Beginn der 1990er Jahre. Dazu kommen Berichte von Menschen, denen Safeta Obhodjas begegnete und zuhörte, Frauen buchen und Männern, die ebenfalls ihre Herkunftsländer verlassen mussten, um sich und ihre Angehörigen zu retten.

Lesung: Silvia Munzon-Lopez und Stefan Walz

Autorinnengespräch: Safeta Obhodjas und Dr. Jutta Höfel

Eintritt frei, bitte Zählkarte bei [www.wuppertal-live.de](http://www.wuppertal-live.de) erwerben

14. MÄRZ  
10:00 - 14:00 UHR



**LERNEN AUS DER GESCHICHTE:  
INTERAKTIVER WORKSHOP ZU KULTUR  
UND MIGRATION**

**BERGISCHE VHS,  
AUER SCHULSTR. 20,  
42103 WUPPERTAL**

Unsere Vergangenheit ist eine wichtige Ressource für das Verstehen der Gegenwart und das Gestalten der Zukunft. Doch die europäische Perspektive und unsere (Schul-)Geschichtsbildung sind häufig eindimensional. Die globalen Krisen der Gegenwart lassen sich nur mehrperspektivisch verstehen. In diesem Workshop können Sie partizipativ Geschichte und unser Verständnis davon mitgestalten. Der Wuppertaler Historiker Cheikh Djibril Kane lädt ein zu einem interaktiven Workshop mit lebensnahen und handlungsorientierten Zugängen zu unserer Geschichte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier genügt!

Teilnahmegebühr: 10 €; Mehr Infos und [Anmeldung hier](#).

15. MÄRZ  
18:00 UHR



AUF DEM BAHNHOFSPARKPLATZ

**THEATER "DIE STUNDE IN DER WIR  
NICHTS VONEINANDER WUSSTEN" -  
EIN STADTPROJEKT MIT UND FÜR  
WUPPERTALER\*INNEN**

**THEATER AM  
ENGELSGARTEN,  
ENGELSSTR. 18,  
42283 WUPPERTAL**



Foto: Uwe Schinkel

Das Stück kommt ohne Worte aus – und spricht gerade dadurch eine klare Sprache:

Auf einem öffentlichen Platz begegnen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Lebensrealitäten. Sie teilen denselben Raum – und wissen doch oft wenig voneinander.

Diese Inszenierung macht sichtbar wie vielfältig unsere Stadtgesellschaft ist. Sie zeigt, wie nah wir uns sind – und wie leicht wir uns dennoch übersehen.

Weitere Infos und Tickets [hier](#).

„Wir sind viele. Wir sind eins.“: Das ist mehr als ein Motto, es ist ein Versprechen: dass jede Geschichte zählt, jede Stimme gehört wird und jede Identität ihren Platz hat. Vielfalt ist kein Nebeneinander, sondern ein kraftvolles Miteinander, das uns trägt und verbindet. Wir stehen füreinander ein: mit Haltung, mit Herz und mit der klaren Botschaft, dass aus unserer Unterschiedlichkeit unsere gemeinsame Stärke wächst. Denn nur wenn wir Vielfalt schützen, stärken wir das, was uns verbindet.

**Sandra Warren**, Gleichstellungsbeauftragte der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

16. - 29. MÄRZ

**KREATIVWETTBEWERB DER  
GESAMTSCHULE LANGERFELD**

**GESAMTSCHULE  
LANGERFELD**



KI-generiertes Bild

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus sind Klassen und Kurse der Gesamtschule Wuppertal Langerfeld eingeladen, kreative Beiträge zum Motto „Sei ein Mensch – Vielfalt leben, gemeinsam gegen Rassismus“ zu gestalten.

Ziel ist es, sich mit den Themen Respekt, Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt auseinanderzusetzen und eigene Perspektiven sichtbar zu machen. Möglich sind unterschiedliche Formate wie Plakate, Collagen, Fotografien, Texte (z.B. Briefe, Dialoge, Comics), Videos, Podcasts, Songs oder künstlerische Mitmachaktionen. Die Beiträge werden im Aktionszeitraum präsentiert und dokumentiert.

Teilnahme: Klassen und Kurse der Gesamtschule Wuppertal Langerfeld

Kontakt bei Fragen und für weitere Infos: Veronika Lippold, [veronika.lippold@ge-langerfeld.eu](mailto:veronika.lippold@ge-langerfeld.eu)

16. MÄRZ

**GEMEINSAMES  
FASTENBRECHEN DER  
GESAMTSCHULE LANGERFELD**

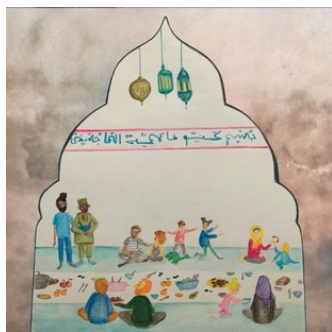
**GESAMTSCHULE  
LANGERFELD**

Gemeinsames schulinternes Fastenbrechen, organisiert von Schüler\*innen der Gesamtschule Langerfeld im Forum der Schule.

17. MÄRZ  
15:30 UHR

**KINDERBUCHLESUNG  
„EIN RAMADANREIM“  
UND BASTELAKTION**

**STADTTEILBIBLIOTHEK  
IM HAUS DER JUGEND  
BARMEN,  
GESCHWISTER-  
SCHOLL-PLATZ 4-6,  
42275 WUPPERTAL**



© Rahel Schüssler

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus laden die Stadtbibliothek Wuppertal, die Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung sowie die Vereinigung der Freunde der Stadtbibliothek Wuppertal e.V. zu einer Kinderbuchlesung mit begleitender Bastelaktion ein.

Im Mittelpunkt steht das Kinderbuch „Ein Ramadanreim“, das Kindern ab 4 Jahren und ihren Eltern einen spielerischen, altersgerechten Zugang zum Thema Ramadan eröffnet. Die Lesung schafft Raum für Zuhören, Mitmachen und gemeinsames Entdecken.

Ergänzt wird sie durch eine kreative Bastelaktion, bei der Kinder eigene Ideen umsetzen und Fragen stellen können. Die Veranstaltung ist bewusst niedrigschwellig angelegt und lädt zu Begegnung, Neugier und Austausch ein. Gestaltet wird die Lesung von Reihan Aresmouk. Das Angebot ist kostenfrei.



„Als Leiterin des Sport- und Bäderamtes erlebe ich täglich, wie Sport Menschen zusammenbringt, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Auf dem Platz und in der Halle zählen nicht Herkunft oder Weltanschauung. Vor allem im Vereinssport geht es um das gemeinsame Ziel. Im gemeinsamen Spiel, im Training und im Ehrenamt entstehen Vertrauen, Respekt und Zugehörigkeit. Sport zeigt, dass Vielfalt keine Trennung bedeutet, sondern Gemeinschaft ermöglicht und eine Stärke ist. Wo Regeln für alle gelten und gegenseitige Anerkennung selbstverständlich ist, wird Demokratie lebendig. Für Ausgrenzung ist dort kein Platz. Dafür steht der Sport in Wuppertal – offen, verbindend und entschieden gegen Ausgrenzung.“

**Alexandra Szlagowski**, Leiterin des Sport- und Bäderamts



**19. MÄRZ  
19:00 UHR**

**GESPRÄCHE, LIEDER UND  
GESCHICHTEN AM KÜCHENTISCH:  
JESUS IST NICHT SCHWARZ-WEISS**

**CITYKIRCHE  
ELBERFELD,  
KIRCHPLATZ 2,  
42103 WUPPERTAL**



Bild: CityKirche Elberfeld

Drei Deutsche reden, lesen und singen am Küchentisch, dem Ort, an dem offen geredet werden darf: Judy Bailey und Sarah Vecera als Schwarze Frauen und Mütter. Und Patrick Depuhl, Sohn eines in Himmlers Lebensborn geborenen Vaters.

Die drei nehmen die Besucher\*innen in Teile ihrer Biografien herein und regen dazu an, sich selbst zu hinterfragen und auf die eigenen Prägungen zu sehen. Sie verbinden Gespräche, Texte und Musik zu einem Abend, der bewegt – und Mut macht.

Tickets: <https://www.wuppertal-live.de/618350>

**20. MÄRZ  
13:00 - 17:00 UHR**

**ANTIRASSISMUS WORKSHOP**

**KATHOLISCHES  
STADTHAUS,  
LAURENTIUSSTR. 7,  
42103 WUPPERTAL**

Die Konzertlesung am 19. März (siehe oben) wird unterstützt durch einen Antirassismus-Workshop mit den Referent\*innen Thea Hummel und Julian Elf. Dieser greift die emotionalen Zugänge der Konzertlesung auf und gibt differenziertes Hintergrundwissen sowie Perspektiven.

Der 4-stündige Workshop-Tag richtet sich an Besucher\*innen der Konzertlesung am Vorabend, aber auch weitere Interessierte.

Teilnahmegebühr: 40 €,

Anmeldung: <https://www.wuppertal-live.de/618803>

Eine Kooperation der Vereinten Evangelische Mission (VEM) und der Katholischen CityKirche Wuppertal, dem Evangelischen Kirchenkreis Wuppertal und der Evangelischen CityKirche Elberfeld.

“  
Im Verein habe ich früh gelernt, was Zusammenleben wirklich bedeutet.

Auf dem Spielfeld zählt nie, woher jemand kommt. Erfolgreich ist man nur, wenn alle an einem Strang ziehen, Verantwortung füreinander übernehmen und die Spielregeln respektieren.

Fairness, Toleranz und Demokratie sind dabei die Basis. Rassismus hat weder im Sport noch in unserer Stadt einen Platz.

**Justus Bausch**, 2. Vorsitzender der SW Baskets Wuppertal

”

**20. MÄRZ**  
**18:00 - 22:00 UHR**

**"BASKETBALL AM ABEND -  
GIB RASSISMUS EINEN KORB!"**

**HAUS DER JUGEND  
ELBERFELD,  
BERGSTR. 50,  
42105 WUPPERTAL**



Alle Jugendlichen zwischen 13 und 27 Jahren; freier Eintritt & ohne Anmeldung.

In unserer Halle habt ihr die Möglichkeit zum freien Basketball spielen. Dazu gibt es Musik, Snacks, Getränke und gemeinsame Gespräche zum Thema Diskriminierung und Rassismus. Vielleicht hast du oder ein Freund/eine Freundin schonmal Diskriminierung erlebt. Darüber wollen wir sprechen. Zusammen überlegen wir, warum Sport für alle Menschen wichtig ist und wie wir alle dazu beitragen können, dass sich jede und jeder dabei wohlfühlt. Lasst uns zeigen, wie vielfältig und bunt der Sport ist und dass das Haus der Jugend ein Ort für alle Jugendlichen ist!

Wichtig: Teilnahme nur mit Sportkleidung und sauberen Sportschuhen! Bringt gerne eure Freunde und Freundinnen mit 😊.

Einlass ab 17:30 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Leman Altay, [leman.altay@stadt.wuppertal.de](mailto:leman.altay@stadt.wuppertal.de) oder

T.: 0202 563 2519

Leona Bergmann, [leona.bergmann@stadt.wuppertal.de](mailto:leona.bergmann@stadt.wuppertal.de) oder

T.: 0202 563 6295

21. MÄRZ  
10:00 - 14:00 UHR



**LERNEN AUS DER GESCHICHTE:  
INTERAKTIVER WORKSHOP ZU  
DEMOKRATIE UND FRIEDEN**

**BERGISCHE VHS,  
AUER SCHULSTR. 20,  
42103 WUPPERTAL**

Unsere Vergangenheit ist eine wichtige Ressource für das Verstehen der Gegenwart und das Gestalten der Zukunft. Doch die europäische Perspektive und unsere (Schul-)Geschichtsbildung sind häufig eindimensional.

Die globalen Krisen der Gegenwart lassen sich nur mehrperspektivisch verstehen. In diesem Workshop können Sie partizipativ Geschichte und unser Verständnis davon mitgestalten.

Der Wuppertaler Historiker Cheikh Djibril Kane lädt ein zu einem interaktiven Workshop mit lebensnahen und handlungsorientierten Zugängen zu unserer Geschichte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier genügt!

Teilnahmegebühr: 10 €

Mehr Infos und [Anmeldung hier](#).



Fußball zeigt, wie unterschiedlich Menschen sein können – und wie viel wir erreichen, wenn wir einander mit Respekt begegnen. Herkunft oder Name spielen keine Rolle, entscheidend ist, wie wir miteinander umgehen. Im Team zählt jeder gleichermaßen, und genau daraus entsteht eine Stärke, die über den Sport hinausgeht. Diese Haltung tragen wir nicht nur auf den Platz, sondern auch in unserer Stadt.

**Semir Saric**, Spieler Wuppertaler SV



**21. MÄRZ  
AB 12:00 UHR**

**HEIMSPIEL DES WSV  
GEGEN SPORTFREUNDE LOTTE**

**STADION AM ZOO  
HUBERTUSALLEE 4,  
42117 WUPPERTAL**

**ZUSAMMEN  
AUS'N TAL**

Am 21. März empfängt der Wuppertaler SV die Sportfreunde Lotte im Stadion am Zoo. Anpfiff ist um 14 Uhr,

Der Einlass ins Stadion beginnt um 12:30 Uhr. Und um 12:00 Uhr finden weitere Aktionen auf dem Vorplatz statt. Die Begegnung steht im Zeichen der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Unter dem Motto „Wir sind viele, wir sind eins“ finden vor dem Spiel sowie in der Halbzeitpause Aktionen und Beiträge statt, die ein klares Zeichen für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt setzen.

Der Wuppertaler SV lädt alle Wuppertalerinnen und Wuppertaler herzlich zu diesem besonderen Heimspiel ein.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren erhalten an diesem Tag freien Eintritt.

An den Aktionen beteiligen sich neben dem WSV das Fanprojekt des WSV sowie das Ressort Zuwanderung und Integration der Stadt Wuppertal und das Kommunale Integrationszentrum. Gemeinsam möchten wir zeigen: Fußball verbindet – auf und neben dem Platz.

Mehr Infos: <https://www.ticket-onlineshop.com/ols/wuppertalersv/de/heimspiel/channel/shop/areaplan/venue/event/615517>

22. MÄRZ  
14:00 UHR

**MEHRSPRACHIGE  
VORLESE- & BASTELZEIT  
FÜR KINDER (4-9 JAHRE)  
DEUTSCH • UKRAINISCH • KREATIV**

**STADTBIBLIOTHEK  
BARMEN  
GESCHWISTER-  
SCHOLL-PLATZ 4,  
42275 WUPPERTAL**



Alle Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren sind zu einer besonderen Vorlese- und Bastelzeit eingeladen.

Gemeinsam entdecken wir, dass Kinder unterschiedlich – und sich trotzdem ähnlich sind. Wir erfahren, dass Vielfalt etwas Schönes ist und dass Geschichten verbinden. Wir lesen zwei Bücher vor:

- „Ich bin anders als du, ich bin wie du“ – Constanze von Kitzing (Deutsch): Ein intelligentes Wendebuch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Kindern – kindgerecht, warmherzig und stärkend.
- „Und der Mond hat mir erzählt“ – Sam & Julia Gwilym (Ukrainisch): Eine poetische Geschichte darüber, wie Kinder auf der ganzen Welt abends schlafen gehen – und wovon sie träumen.
- Außerdem wird gebastelt: Die Kinder setzen das Gehörte kreativ um und gestalten eigene kleine Kunstwerke.

Ein Angebot für alle Kinder – unabhängig von Herkunft oder Sprache. Es liest Iryna Shtern.

Die Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-ukrainischen Kulturzentrum „Lerche e.V.“

22. MÄRZ &  
27. MÄRZ  
15:00 - 18:00 UHR

## ERZÄHLCAFÉ VIELFÄLTIGES LEBEN IM VIERTEL - LASST UNS ERZÄHLEN UND ZUHÖREN

BOB CAMPUS  
NACHBARSCHAFTS-  
ETAGE  
MAX-PLANCK-STR.19,  
42277 WUPPERTAL



Migration prägt unsere Geschichte, unseren Alltag, unser Viertel.

Wir alle haben einen Bezug zu diesem Thema – sei es durch eigene Erfahrungen, durch Familienerzählungen oder andere Menschen, die eine Migrationsgeschichte haben. In unserem Erzählcafé wollen wir uns anhand von Gegenständen vielfältige Geschichten erzählen und uns austauschen.

Um Demokratie zu leben und zu gestalten, beginnen wir mit Neugier und Respekt, uns zu zuhören!

Für das leibliche Wohl wird von DIDF Wuppertal gesorgt.  
Ansprechpartnerin: Petra, [wlecklik@wechsel-raum.de](mailto:wlecklik@wechsel-raum.de)

Diese Veranstaltungen finden im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026 statt.

Vielfalt ist kein Schlagwort oder Trend, sondern das, was unsere Gesellschaft jeden Tag bunt, lebendig und zukunftsfähig macht. Eine demokratische Gesellschaft lebt davon, dass Menschen gesehen, gehört und ernst genommen werden – nicht nur auf dem Papier, sondern im echten Miteinander. Gerade junge Menschen bringen Ideen, Energie und neue Perspektiven mit, die wir dringend brauchen. Als Lehrerin sehe ich meinen Wirkungskreis vor allem in der Schule – zum Beispiel im Kunstunterricht.

Dort erlebe ich, wie kraftvoll es ist, Jugendliche ernst zu nehmen und ihnen eine echte Stimme zu geben: Sie wachsen über sich hinaus, gewinnen Selbstbewusstsein und erfahren Selbstermächtigung. Genau das braucht unsere Gesellschaft – starke junge Menschen, die mitbestimmen wollen und unsere gemeinsame Zukunft aktiv mitgestalten.

**Anne Jonas-Ulbrich**, Lehrerin

23. MÄRZ  
-  
26. MÄRZ

**SCHULINTERNE PROJEKTWOCHE:  
„WIR ROTTIS SIND BUNT“**

**GRUNDSCHULE  
ROTTIEPER HÖHE  
ROTTIEPER HÖHE 14,  
42349 WUPPERTAL**

Unter dem Motto „Wir Rottis sind bunt!“ setzen sich die Klassen 1-4 der Grundschule Rottsieper Höhe während einer schulinternen Projektwoche kreativ mit Themen rund um Vielfalt, Respekt und Zusammenleben auseinander.

In Anlehnung an die Internationalen Wochen gegen Rassismus entwickeln die Schüler\*innen altersgerechte Projekte, die unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen und ein wertschätzendes Miteinander stärken.

Die Ergebnisse werden im schulischen Rahmen präsentiert.  
Grundschule Rottsieper Höhe; 0202 – 563 7447.

23. MÄRZ  
19:30 - 21:00 UHR

**WEM GEHÖRT UNSERE  
DEMOKRATIE? POLITISCHE RUNDE  
MIT SOUAD LAMROUBAL**

**BERGISCHE VHS,  
AUER SCHULSTR. 20,  
42103 WUPPERTAL**



Foto: <https://dietz-verlag.de/autor/2354>

Die Demokratie ist die Ordnung unseres Staatswesens. Sie ist historisch gewachsen und hat Rahmenbedingungen, die Menschen ausschließen. Um ein demokratisches Ehrenamt in der Kommune auszufüllen, braucht es zum Beispiel Ressourcen am Nachmittag und Abend, wenn in Familien Zeit für die Kinder ist. Man benötigt auch ein Verständnis für die informellen Codes und Gepflogenheiten des politischen Alltags.

Die Kommunalbeamten, und Autorin Souad Lamroubal betrachtet in ihrem Buch "Die Demokratie der anderen", welche – teils schmerzhaften – Erfahrungen sie als Deutsche mit Migrationsgeschichte gemacht hat, wer wann und warum in der Gesellschaft akzeptiert wird und wer nicht.

Im Gespräch mit Riem Karsoua analysiert sie in der Politischen Runde die aktuellen Machtverhältnisse, Rolle und Selbstverständnis der »Mitte« und fragt danach, wie Rassismus und Privilegien unsere Demokratie beeinflussen. Mehr Infos [hier](#).

24. MÄRZ  
17:00 UHR

**'MEET&EAT  
MIT KONFUZIUS'**

**BERLINER  
PLÄTZCHEN  
BERLINER STR. 173,  
42277 WUPPERTAL**

Thema "ZITATE von KONFUZIUS" : Herr Dr. Du Lun wird uns nach einer Einführung interessante Zitate von Konfuzius näherbringen.

Gerne bringen Sie selbst Lieblingszitate oder nicht verstandene Zitate mit.

Eintritt kostenlos, bitte Plätzchen für das Buffet mitbringen.

Anfragen: an Anne Wiechmann Mail:

[garten.der.religionen.wuppertal@gmail.com](mailto:garten.der.religionen.wuppertal@gmail.com)

25. MÄRZ  
18:00 UHR



**WEIN FLIESST IM  
BLAUMILCHKANAL-  
EINE NEUE WEINREISE VON  
UNGARN NACH ISRAEL**

**BEGEGNUNGSSTÄTTE  
ALTE SYNAGOGE  
GENÜGSAMKEITSTRASSE,  
42105 WUPPERTAL**

Die Weinproben mit mehr oder weniger koscheren Weinen (Scherz!) in der Begegnungsstätte Alte Synagoge haben fast schon eine Tradition. Unter der sach- und weinkundigen Anleitung von Florin Mihai, konnten wir in der Vergangenheit bereits mehrmals diverse Weinsorten probieren, auf unterhaltsame Weise begleitet von israelischer Landeskunde, jüdischem Witz, rumänischen Erzählungen und jetzt: von den humorvollen Geschichten des in Deutschland wohl bekanntesten israelischen Schriftstellers überhaupt: Ephraim Kishon (1924-2005).

Dessen Name ihm, der ursprünglich "Ferenc Hoffmann" hieß, in landestypisch ruppiger Manier von einem Mitarbeiter der israelischen Einwanderungsbehörde verpasst wurde: "Ferenc? Gibt es nicht. Du heißt jetzt Ephraim." Ungarische und israelische Weine stehen also bei uns in diesem Jahr auf der Getränkekarte. Dazu gibt es, wie immer Brot, Käse und selbstgerührtes Hummus. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend!

Unkostenbeitrag 20 €: Aufgrund der begrenzten Sitzplatzzahl ist eine Anmeldung bis zum 20. März erforderlich!

25. MÄRZ  
19:30 - 21:00 UHR

**VHS.WISSEN LIVE: ANTISEMITISMUS -  
WAS GIBT ES DA ZU ERKLÄREN?**

ONLINE  
ZUGANGSDATEN  
NACH ANMELDUNG

Wer nach einfachen „Erklärungen“ sucht, tappt bei komplexen sozialen Phänomenen häufig im Dunkeln. Antisemitismus hat historische Wurzeln und gesellschaftliche Dynamiken, die sich nur durch Rekonstruktion und Analyse verstehen lassen. Der Literatur- und Sozialwissenschaftler Jan Philipp Reemtsma zeigt, wie sich aus historischen Entwicklungen ein Verständnis für die Gegenwart ableiten lässt und warum es notwendig ist, über antisemitische Denkmuster, gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Narrative zu sprechen. Teilnahme: kostenfrei; Infos und [Anmeldung hier](#).

26. MÄRZ  
19:00 UHR

**DER ÜBERLEBENDE &  
UNTERHALTER.  
HANS ROSENTHALS  
DEUTSCH-JÜDISCHE GESCHICHTE**

BERGISCHE VHS,  
AUER SCHULSTR. 20,  
42103 WUPPERTAL



Foto: privat

Es war ein kleines Radio, das für Hans Rosenthal den Kontakt zur Außenwelt herstellte. Von 1943 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs versteckte sich der 18-jährige Jude in einer Berliner Laubenkolonie. Nur das Radio lieferte Informationen aus der Außenwelt. Nach 1945 war es Rosenthal, der durch das Radio sprach: Er ging zum Berliner Rundfunk, später zum Rias und wurde dort Unterhaltungschef. Sein Publikum bestand auch aus den Menschen, die ihn und seine Familie verfolgt hatten, seine Kollegen hatten zum Teil eine braune Vergangenheit.

In den 1970er Jahren kannte in Deutschland jedes Kind Hans Rosenthal als Fernsehunterhalter und Quizmaster. Über seine jüdische Verfolgungsgeschichte sprach er lange nicht. Die Jenaer Historikerin Anne Giebel hat seine Biografie erforscht und berichtet an diesem Abend von den beiden Seiten des Hans Rosenthals: dem Überlebenden und dem Unterhalter.

Eintritt: 5 €

Mehr [Infos hier](#).

27. MÄRZ  
18:00 - 21:00 UHR

**TEUFELSKREIS DER  
RADIKALISIERUNG - ISLAMISMUS &  
MUSLIMFEINDLICHKEIT, VORTRAG &  
DISKUSSION MIT DR. CEMAL ÖZTÜRK**

**BOB CAMPUS,  
NACHBARSCHAFTS-  
ETAGE,  
MAX-PLANCK-STR. 19,  
42277 WUPPERTAL**

Muslimfeindlichkeit und Islamismus stellen eine Herausforderung für demokratische Gesellschaften und das friedliche Zusammenleben dar. Auf den ersten Blick erscheinen sie gegensätzlich, tatsächlich können sie sich gegenseitig verstärken und Dynamiken befördern, die zu Radikalisierungsprozessen führen.

Der Vortrag beleuchtet diese Wechselwirkungen und lädt zur gemeinsamen Diskussion ein. Im Mittelpunkt stehen Fragen danach, wie eine offene und vielfältige Gesellschaft gestärkt werden kann und welche Handlungsmöglichkeiten sich für Vereine, Einrichtungen, Schulen sowie für persönliches und institutionelles Engagement ergeben.

Weitere Infos: [wecklick@wechsel-raum.de](mailto:wecklick@wechsel-raum.de)

28. MÄRZ  
12:00-14:00 UHR

**DIGITALE ZIVILCOURAGE IM NETZ -  
BASIS-INPUT UND AUSTAUSCH**

**BERGISCHE VHS,  
AUER SCHULSTR. 20,  
42103 WUPPERTAL**



Welche Erfahrungen mache ich bei der Nutzung von Social Media? Was macht diese Erfahrung mit mir? Wo stehe ich gerade beim Umgang mit Social Media? Welche Ziele habe ich im Umgang mit Social Media bezüglich digitaler Zivilcourage? Wie kann ich mich und andere auf Social Media schützen, informieren und diskutieren? Wer hilft mir mich zu professionalisieren oder bei Problemen?

Axel Heuschen (Sozialpädagoge) wird zu diesen Fragen informieren und den gemeinsamen Austausch anregen. Ein Kooperationsprojekt der Bergischen VHS mit „Aufstehen gegen Rassismus Bergisches Land“ im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus. [Mehr Infos hier.](#)

28. MÄRZ  
14:00 - 17:00 UHR



## GESTÄRKT MIT THEATER GEGEN RASSISMUS!

BERGISCHE VHS,  
AUER SCHULSTR. 20,  
42103 WUPPERTAL

Spaß an Theater? In diesem Workshop werden wir gemeinsam verschiedene Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. Wir entwickeln szenische Konflikte mit diskriminierendem / rassistischem Charakter. Gemeinsam erarbeiten wir alternative Handlungsstrategien.

Ein Kooperationsprojekt der Bergischen VHS mit „Aufstehen gegen Rassismus Bergisches Land“ im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

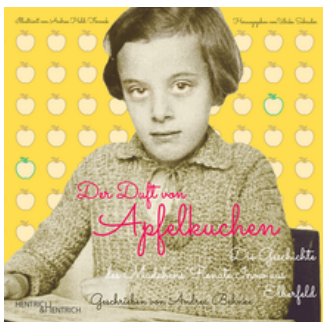
Mehr Infos [hier](#).

30. MÄRZ-  
02. APRIL  
10:00-16:00 UHR



## OSTERFERIEN IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE ALTE SYNAGOGE FÜR KINDER VON 9 BIS 13 JAHREN

BEGEGNUNGSSTÄTTE  
ALTE SYNAGOGE  
GENÜGSAMKEIT-  
STRASSE,  
42105 WUPPERTAL



Buchcover  
mit dem Foto von Renate Inow

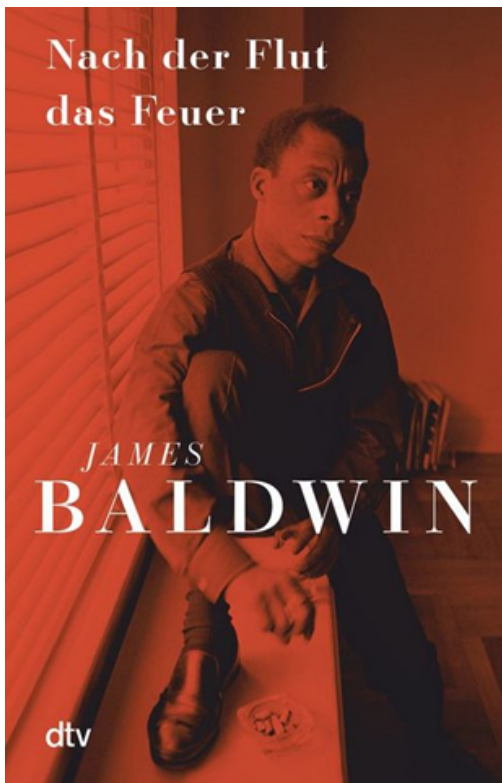
In der ersten Ferienwoche bietet die Begegnungsstätte für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren ein unterhaltsames und interessantes Programm an. An den vier Tagen der Woche beschäftigen wir uns mit der Geschichte des jüdischen Mädchens Renate Inow, die mit ihren Eltern und ihren älteren Geschwistern vor vielen Jahren in der Elberfelder Briller Straße wohnte.

Renate ist die Hauptperson in dem Buch „Der Duft von Apfelkuchen“, denn Äpfel waren ihr Lieblingsobst, und den Duft von Apfelkuchen hat Renate Inow bis heute noch in der Nase. Jetzt ist sie 96 Jahre alt und wohnt schon seit vielen Jahren in London. Vielleicht können wir sogar einmal mit ihr telefonieren? In den gemeinsamen vier Ferientagen machen wir Ausflüge, basteln und spielen. Bewegung, chillen und Musik gehören ebenso dazu wie gemeinsames Mittagessen und natürlich: Apfelkuchen!

Information und Anmeldung: 0202-5632843 oder  
[info@alte-synagoge-wuppertal.de](mailto:info@alte-synagoge-wuppertal.de)

# TIPPS DER REDAKTION

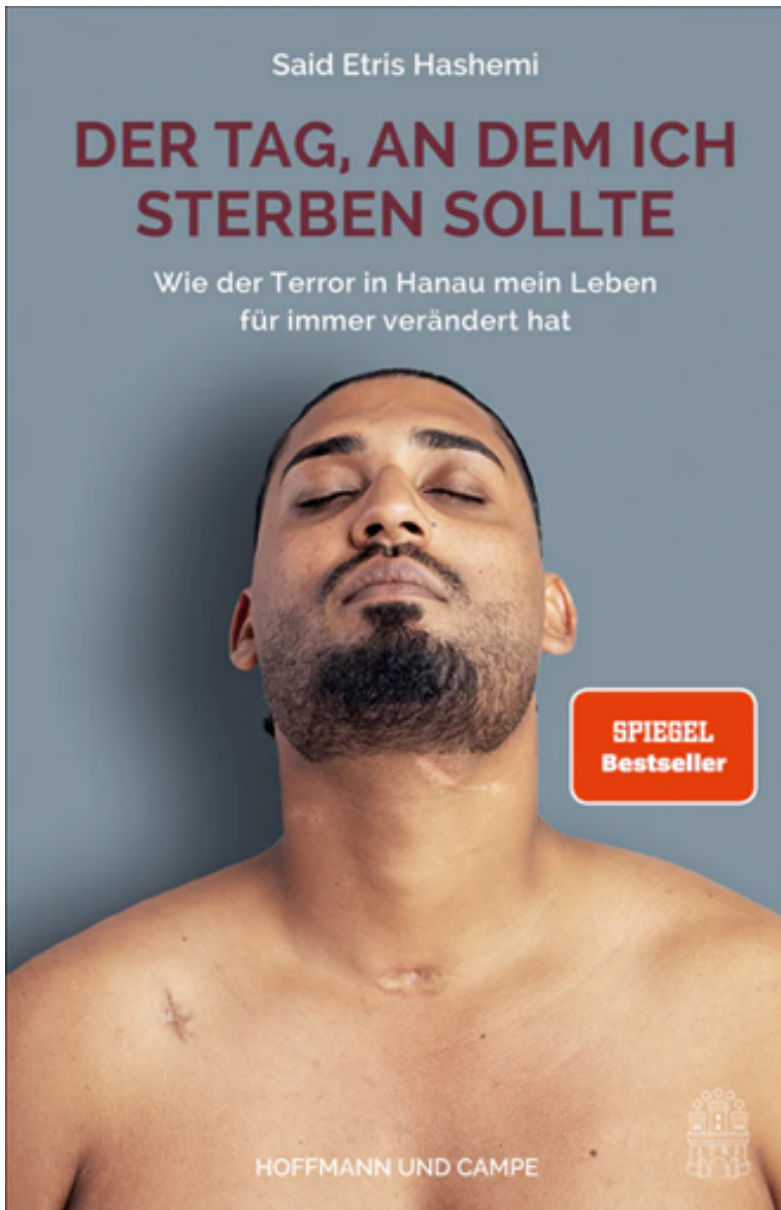
## BUCHTIPPS VON SUZAN ÖCAL



© dtv Verlag, 2020

Ein Klassiker, der heute erschreckend aktuell wirkt: In „Nach der Flut das Feuer“ zeigt James Baldwin mit eindringlicher Klarheit, wie tief Rassismus Gesellschaften prägt – und warum ein gerechtes Zusammenleben nur auf Verantwortung, Ehrlichkeit und Menschlichkeit gründen kann. Persönlich, sprachgewaltig und analytisch scharf verbindet Baldwin eigene Erfahrungen mit einer zeitlosen gesellschaftlichen Diagnose.

Ein Buch, das nicht nur ein Stück Geschichte ist, sondern unmittelbar in unsere Gegenwart spricht – und gerade deshalb heute gelesen werden sollte.



© Hoffmann und Campe Verlag, 2024

Am 19. Februar 2020 erschüttert ein rassistischer Anschlag die Stadt Hanau. Neun Menschen werden ermordet, zahlreiche weitere schwer verletzt. Einer der Überlebenden ist Said Etris Hashemi, der nur knapp dem Tod entkommt, während sein jüngerer Bruder unter den Opfern ist.

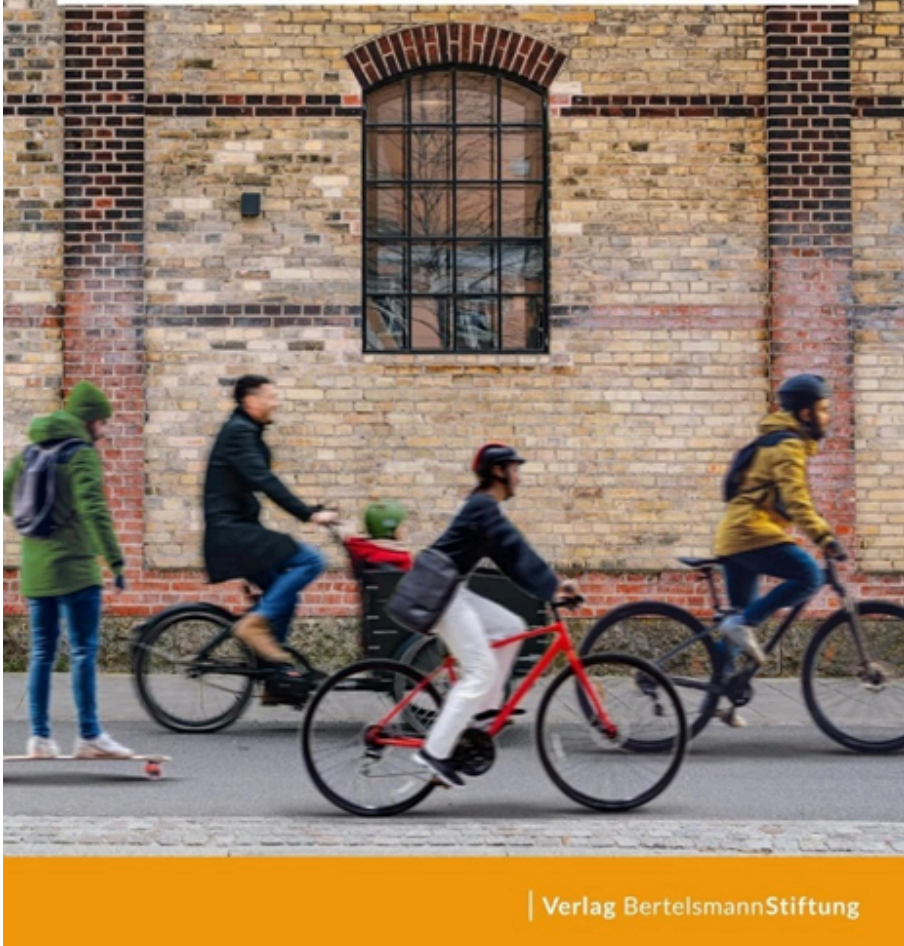
Sein Bericht ist weit mehr als eine persönliche Erinnerung: Er erzählt von Sekunden, die ein ganzes Leben zerreißen, von Trauer und Trauma – aber auch von dem schwierigen Weg zurück in den Alltag. Zugleich stellt das Buch Fragen, die uns alle betreffen: nach gesellschaftlicher Verantwortung, nach dem Umgang mit Rassismus und nach dem, was sich verändern muss, damit solche Taten nicht in Vergessenheit geraten.

Ein eindringliches, bewegendes Buch, das nicht nur informiert, sondern zum Nachdenken und zum Gespräch anregt – gerade weil es den Blick eines Menschen zeigt, der die Folgen von Hass unmittelbar erfahren hat. Eine wichtige Lektüre für alle, die aktuelle gesellschaftliche Debatten besser verstehen und sich mit Erinnerungskultur und Zusammenhalt auseinandersetzen möchten.

Verena Carl, Kai Unzicker

## Anders wird gut

Berichte aus der Zukunft des gesellschaftlichen  
Zusammenhalts



© Verlag Bertelsmann Stiftung, 2023

Dieses Buch zeigt, dass Zusammenleben und Integration in Deutschland nicht nur Herausforderungen sind, sondern auch Chancen bieten. Die Autor\*innen Verena Carl und Kai Unzicker haben Menschen aus ganz Deutschland besucht, aus unterschiedlichen Generationen und Lebenswelten, und berichten, wie Gemeinschaft, Solidarität und kreatives Miteinander heute praktisch gelebt werden.

Statt sich auf Konflikte zu konzentrieren, richtet der Bericht den Blick auf positive Beispiele, die Mut machen und zeigen, wie Gesellschaft gemeinsam gestaltet werden kann.

# SPANNENDE INSTA-ACCOUNTS

**@IBOU\_C\_DIOP**

Der Account des Literaturwissenschaftlers Ibou Diop setzt sich ein für eine neue Erinnerungskultur, die die Kolonialgeschichte miteinbezieht.

**@SHALOM.DIGGA**



@shalom.digga zeigt, wie Judenhass heute aussieht, woher gefährliche Verschwörungserzählungen kommen und was sie mit uns allen zu tun haben.

Der Account gibt Einblicke in jüdisches Leben, räumt mit Vorurteilen auf und bietet konkrete Tipps, wie man reagieren kann, wenn man Antisemitismus begegnet.

**@NEUEMEDIENMACHX**



Der Instagram-Account Neue Deutsche Medienmacher macht sichtbar, wie vielfältig Medien in Deutschland sein können. Er setzt sich für mehr Diversität, faire Repräsentation und kritische Reflexion in der Berichterstattung ein.

Mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen, Analysen aktueller Medienbeiträge und praktischen Tipps für Medienschaffende zeigt der Account, wie Medien die Gesellschaft prägen – und wie wir alle zu einer inklusiveren Medienlandschaft beitragen können.

# AUS DEN MEDIATHEKEN

ZDF-DOKUREIHE  
„EINZELTÄTER“

UT



Die ZDF-Dokureihe Einzeltäter beleuchtet die verheerenden Folgen rechter und antisemitischer Gewalt in Deutschland. In eindringlichen Episoden werden die Anschläge von Hanau, Halle (Saale) und München aufgearbeitet: Wer waren die Täter, welche Motive trieben sie an, und wie wirken die Taten bis heute nach?

Die Serie gibt Überlebenden und Angehörigen eine Stimme und bietet gleichzeitig fundierte Analysen der gesellschaftlichen Zusammenhänge, die zu solchen Anschlägen führen. Ein wichtiger Beitrag, um die Mechanismen von Rassismus und Antisemitismus besser zu verstehen und sich der Verantwortung als Gesellschaft bewusst zu werden.

<https://www.zdf.de/reportagen/einzeltaeter---hanau-movie-102>

## „DAHOMEY“ – DIE RÜCKKEHR DER KUNSTSCHÄTZE NACH BENIN



Die preisgekrönte Dokumentation „Dahomey“ begleitet die Rückführung von 26 während der Kolonialzeit geraubten Kunstwerke aus dem ehemaligen Königreich Dahomey in die heutige Republik Benin. 1892 wurden diese kulturhistorisch wertvollen Objekte von französischen Kolonialtruppen nach Paris gebracht; erst im November 2021 kehrten sie nach Jahrzehnten dortiger Ausstellung zurück in ihre ursprüngliche Heimat.

Der Film zeichnet diesen Prozess nach, lässt die historischen Hintergründe lebendig werden und rückt die Frage nach Erinnerung, Identität und Gerechtigkeit in den Mittelpunkt.

<https://www.arte.tv/de/videos/124804-000-A/dahomey/>

## FILMTIPP: „ONE BATTLE AFTER ANOTHER“

Der Spielfilm „**One Battle After Another**“ mit Leonardo DiCaprio und Benicio del Toro ist eine scheinbar absurde Actionkomödie, die zugleich hochaktuell ist. Nach seinem Kinostart im letzten Jahr ist der Film nun auch auf Prime verfügbar.

Er erzählt eine packende Geschichte über Macht, Loyalität und Überleben inmitten militärischer Konflikte – und zeigt, wie wichtig es ist, sich für seine Ziele einzusetzen. Ein intensives Drama mit spektakulärer Action und starken Charakteren, das sowohl unterhält als auch zum Nachdenken anregt.

# IMPRESSUM UND REDAKTION

## Haltung zeigen – Ihr Update zu Engagement und Vielfalt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe **ist der 25. März.**

Bitte sendet die Beiträge mit einem prägnanten Titel, Datum, Zeit, Ort, Veranstalter\*innen **sowie einem kurzen Teaser** (6 Zeilen, Schriftgröße 12, Schriftart Calibri) samt Link für weitere Informationen in Word. Fügt bitte nur ein Foto, Bild, Logo oder Ähnliches bei, bei dem die **Urheberrechte** geklärt sind.

**Denkt daran**, Beiträge bzw. Texte in **leicht verständlicher Sprache** zu verfassen, damit alle Personen die Inhalte verstehen können. Gebt immer an, **ob** die Veranstaltung **barrierefrei ist**. Bitte versehen jedes Bild, Logo oder jede Grafik mit einem einfachen **Alternativtext**. Alternativtexte liefern wichtige beschreibende Informationen und unterstützen die Barrierefreiheit.

Beiträge an [haltungzeigen@stadt.wuppertal.de](mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de)

Für Inhalte, Aussagen sowie den tatsächlichen Ablauf der Veranstaltungen tragen ausschließlich die jeweiligen Veranstalter\*innen die Verantwortung.

<b>Redaktion</b>	+49 202 563 4756 <a href="mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de">haltungzeigen@stadt.wuppertal.de</a>
Suzan Öcal Nina Hahne Glörfeld Sevdanur Özcan Jacqueline Lohrmann Igor Birindiba Batista	Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



Kommunales  
Integrationszentrum  
Wuppertal



Wuppertaler Initiative  
für Demokratie und Toleranz e.V.



STADT WUPPERTAL / STABSSTELLE  
GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG